

Stadtratssitzung vom 21. März 2024

Fragestunde F 06/2024**Fragestunde betreffend Munimäritplatz zum X-ten**

Matthias Zellweger (Parteilos) vom 29. Februar 2024; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Die Lebenserwartung eines Munis beträgt ca. 20 Jahre. Etwa auch gut 20 Jahre übt das offizielle Thun mit der Bespielung und Nutzungszuweisung dieser Brachfläche. Ich bitte darum, dass aufgezeigt wird

1. die chronologische Hauptnutzung des Platzes seit dem Jahr 2000,
2. die durch die Stadt vorgenommenen Investitionen, Ausgaben für Abklärungen, Wettbewerbe, Studien, Nutzungseinrichtungen, Projektumsetzungen, etc. seit dem Jahr 2000,
3. wie viel Geld seit dem Jahr 2000 in den Platz «verfüttert» wurde.

Antwort des Gemeinderates**Zu Frage 1: Welches ist die chronologische Hauptnutzung des Platzes seit 2000?**

Zu den Hauptnutzungsmöglichkeiten des Viehmarktplatzes kann das Folgende ausgeführt werden:

- *Allgemein:* Im Jahr 2010 wurde eine Gestaltung auf Basis eines qualitätssichernden Verfahrens umgesetzt. Im Zuge der Bauarbeiten zum Berntorkreisel (2018) wurden die entsprechenden Gestaltungselemente entfernt und der Platz wurde als Installationsplatz verwendet. Aufgrund der nicht befriedigenden Nutzung in den früheren Jahren sowie im Hinblick auf die Sanierung und die Erneuerung der Innenstadtachsen (SEVI) wurde auf eine Wiederherstellung verzichtet.
- *Verkehrsfläche:* Der Viehmarktplatz liegt gemäss Baureglement und Zonenplan 2002 in der Verkehrsfläche. Damit sind nur eingeschränkte und befristete anderweitige Nutzungen bis drei Monate möglich. Damit weitergehende Nutzungen und bauliche Entwicklungen möglich werden, wurde der Viehmarktplatz im Rahmen der Ortsplanungsrevision der bereits bestehenden ZPP Y Berntorgasse zugeschlagen. Die Ortsplanungsrevision liegt aktuell beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Genehmigung.
- *Kulturraum:* 2020 konnte auf Initiative des Kunstschaaffenden Heinrich Gartentor eine temporäre Begrünung realisiert werden. Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wurden die Baumelemente aus dieser Installation belassen.¹
- *Pop-up-Aktivitäten:* Der Viehmarktplatz wird mit verschiedenen Pop-up-Aktivitäten aus den Themenbereichen Kultur, Sport, Event und Gastronomie bespielt (z.B. Swatch Rocket Air, Food Truck Happening, Veranstaltungsreihe «Solo, Duo, Trio. Kulturelle Amuse-Bouches», Winter-Pop-Up

¹ vgl. [dringliches Postulat P 14/2020](#) betreffend Einpflanzen der zwei Eichen des Kunstprojektes «Insel in der Stadt» auf dem Viehmarktplatz

Tschin Tschin, Weihnachtsbaumverkauf, Bike Trail Eröffnung, mobiler Pumptrack). Kurzfristig und ohne entsprechendes Baubewilligungsverfahren sind temporäre Platzgestaltungen/-nutzungen möglich (max. drei Monate).

- *Veloverlad*: Neben den temporären Veranstaltungen erfolgt auf dem Viehmarktplatz zurzeit auch der Veloverlad des Vereins Bikepark Thunersee in Shuttlebusse der STI.
- *Verbindung zur Altstadt*: Mit dem Durchgang durch die Stadtmauer im Bereich des Venner-Zyro-Turms stellt der Platz zudem eine wichtige Verbindung zur Altstadt dar.
- *Installationsplatz*: Zeitweise wurde der Platz für Baustelleninstallationen genutzt (Baustelle Berntorkreisel und Abwasserbaustellen Berntorplatz und Grabenstrasse). Eine solche temporäre Nutzung kann auch in Zukunft bei der Sanierung und Erneuerung der Innenstadtachsen notwendig werden.

Zu Frage 2: Welches sind die durch die Stadt vorgenommenen Investitionen, Ausgaben für Abklärungen, Wettbewerbe, Studien, Nutzungseinrichtungen, Projektumsetzungen, etc. seit 2000?

Für externe Arbeiten und bauliche Massnahmen wurden seit 2000 insbesondere die folgenden Ausgaben getätigt:

- *Sanierung und Umgestaltung Viehmarktplatz 2000/2001 (SHS Architekten AG, Thun)*: Baukreditabrechnung 915'000 Franken (Beteiligung Parkhaus Thun AG: 250'000 Franken).
- *Kunstprojekt «Insel in der Stadt» 2020 von Heinrich Gartentor*: Der Künstler Heinrich Gartentor hat sein Kunstprojekt eigenverantwortlich finanziert. Die beiden Flaumeichen im Wert von 6'000 Franken hat Stadtgrün für das Kunstprojekt zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Projektes leistete das Tiefbauamt Arbeiten für ungefähr 12'000 Franken. Für die künstlerischen Interventionen hat die Kulturabteilung einen Betrag von 10'000 Franken gesprochen. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation hat das Projekt kommunikativ begleitet und mit 5'000 Franken unterstützt.
- *Betrieblicher Unterhalt und Instandhaltungsmassnahmen*: Im Zeitraum seit 2000 wurden auch Arbeiten im Rahmen des ordentlichen Unterhalts getätigt. Diese Aufwendungen bewegen sich im üblichen Rahmen für einen Platz dieser Grösse, können aber nicht beziffert werden.

Zu Frage 3: Wie viel Geld wurde seit 2000 in den Platz «verfüttert»?

Insgesamt sind seit 2000 stadtseitig mindestens 698'000 Franken investiert worden, wobei davon ein Betrag von 665'000 Franken vor über 20 Jahren investiert wurde. Aus finanzieller Optik kann zudem noch darauf hingewiesen werden, dass der Viehmarktplatz 2017 und 2018 als Installationsplatz für die Kanalisations- und Strassenbauarbeiten Grabenstrasse und Berntorplatz genutzt wurde. Durch die Nutzung von stadteigenem Boden für diesen Installationsplatz konnten Kosten gespart werden.

Thun, 20. März 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller